

## Erwerb der Staatsangehörigkeit in der EU

# Die EU-Mitgliedstaaten erteilten 2013 nahezu einer Million Personen die Staatsangehörigkeit

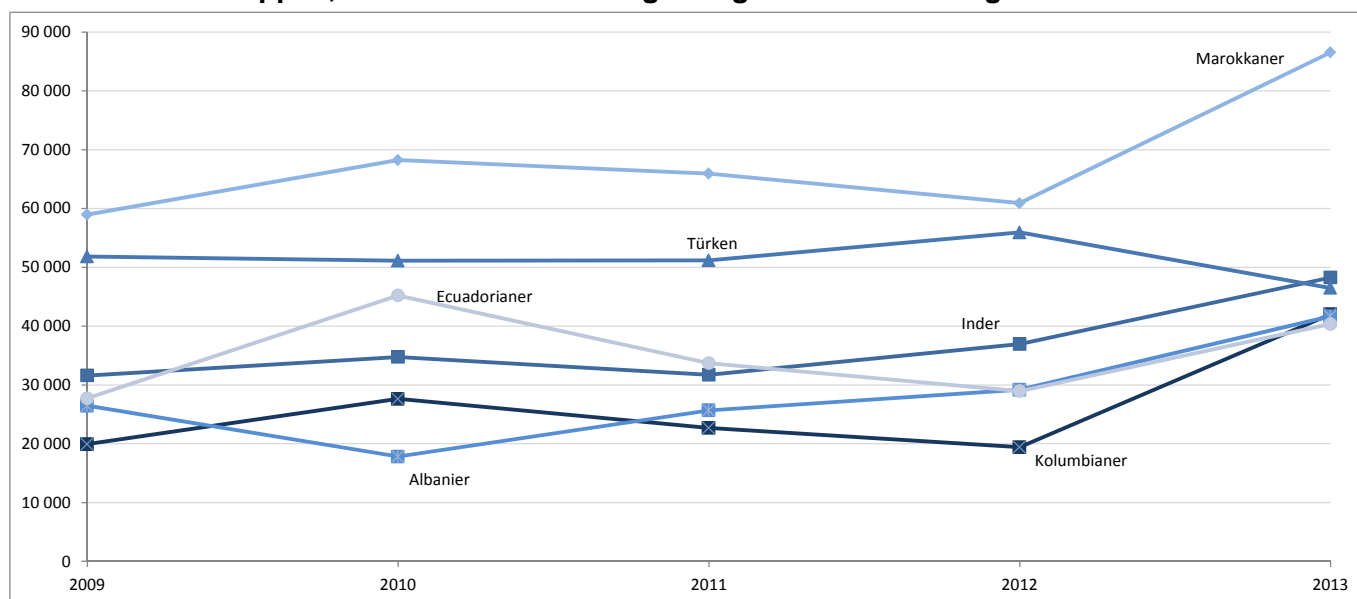
## Marokkaner weiterhin an erster Stelle

Im Jahr 2013 erwarben rund 985 000 Personen die Staatsangehörigkeit<sup>1</sup> eines Mitgliedstaats der **Europäischen Union** (EU), 20% (oder etwa 163 000 Personen) mehr als 2012. Von der Gesamtzahl der Personen, die 2013 Bürger eines EU-Mitgliedstaats wurden, waren 89% Bürger von Drittstaaten.

Die größten Gruppen, die 2013 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarben, waren Staatsangehörige **Marokkos** (86 500 Personen, von denen 84% die Staatsangehörigkeit von Spanien, Italien oder Frankreich erwarben), **Indiens** (48 300 Personen, von denen drei Viertel die britische Staatsangehörigkeit erwarben), der **Türkei** (46 500 Personen, von denen 60% die deutsche Staatsangehörigkeit erwarben), **Kolumbiens** (42 000 Personen, von denen 93% spanische Staatsangehörige wurden), **Albanien** (41 700 Personen, von denen 95% die Staatsangehörigkeit von Griechenland oder Italien erwarben) und **Ecuador** (40 400 Personen, von denen 95% die spanische Staatsangehörigkeit erwarben). Marokkaner, Inder, Türken, Kolumbianer, Albaner und Ecuadorianer machten zusammen fast ein Drittel (31%) der Gesamtzahl der Personen aus, die im Jahr 2013 eine EU-Staatsangehörigkeit. **Rumänen** (23 000 Personen) und **Polen** (18 000 Personen) waren die beiden größten Gruppen von EU-Bürgern, die die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaats erwarben.

Diese Zahlen<sup>2</sup> sind einem Bericht<sup>3</sup> entnommen, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben wurde.

**Größte Gruppen, die 2013 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarben**



Die EU-Aggregate für den Zeitraum 2010-2012 umfassen für Rumänien Daten von 2009.

## Größte Gruppen, die 2013 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben, nach Mitgliedstaat

Größte Gruppen, die eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben	Gesamtzahl (in Tausend)	Wichtigster Mitgliedstaat in Bezug auf die Zahl erteilter Staatsangehörigkeiten	%	Zweitwichtigster Mitgliedstaat in Bezug auf die Zahl erteilter Staatsangehörigkeiten	%	Drittwichtigster Mitgliedstaat in Bezug auf die Zahl erteilter Staatsangehörigkeiten	%
Marokkaner	86,5	Spanien	35,1	Italien	29,4	Frankreich	19,3
Inder	48,3	Ver. Königreich	75,3	Italien	10,1	Irland	6,2
Türken	46,5	Deutschland	60,2	Frankreich	12,6	Ver. Königreich	9,0
Kolumbianer	42,0	Spanien	92,6	Ver. Königreich	2,0	Italien	1,7
Albaner	41,7	Griechenland	62,0	Italien	32,8	Ver. Königreich	2,0
Ecuadorianer	40,4	Spanien	95,2	Italien	2,1	Ver. Königreich	0,8
Pakistaner	31,9	Ver. Königreich	67,8	Italien	11,1	Irland	5,7
Iraker	23,8	Schweden	60,2	Deutschland	13,2	Ver. Königreich	10,0
Rumänen	23,0	Ungarn	30,5	Italien	19,1	Deutschland	11,1
Peruaner	22,2	Spanien	85,5	Italien	9,3	Frankreich	1,3
Nigerianer	20,5	Ver. Königreich	45,2	Irland	28,3	Spanien	8,2
Bolivianer	19,6	Spanien	97,0	Schweden	0,8	Italien	0,6
Algerier	19,3	Frankreich	69,3	Spanien	9,5	Italien	6,4
Russen	18,6	Deutschland	21,6	Frankreich	13,5	Finnland	11,3
Polen	18,0	Ver. Königreich	33,6	Deutschland	30,5	Schweden	13,8
Ukrainer	18,0	Deutschland	26,2	Portugal	22,2	Italien	10,0
Philippiner	17,1	Ver. Königreich	60,6	Irland	14,5	Spanien	7,2
Dominikaner	15,6	Spanien	90,1	Italien	6,4	Deutschland	1,7
Brasilianer	15,3	Portugal	33,3	Spanien	29,0	Italien	11,7
Bangladescher	14,3	Ver. Königreich	62,2	Italien	24,5	Spanien	3,6
Chinesen	14,0	Ver. Königreich	52,5	Frankreich	10,7	Deutschland	9,1
Tunesier	11,1	Frankreich	50,2	Italien	31,7	Deutschland	8,8
Somalier	10,8	Ver. Königreich	52,5	Schweden	23,0	Niederlande	9,5
Afghanen	10,5	Ver. Königreich	34,6	Deutschland	29,1	Niederlande	15,5
Ghanaer	10,3	Ver. Königreich	45,3	Italien	27,6	Deutschland	7,4
Argentinier	9,7	Spanien	89,0	Italien	3,7	Deutschland	1,9
Serben	9,4	Deutschland	27,6	Italien	14,3	Frankreich	14,1
Iraner	9,3	Deutschland	27,5	Ver. Königreich	25,6	Schweden	14,2
Kubaner	8,7	Spanien	79,7	Italien	10,3	Deutschland	4,0
Nepalesen	7,9	Ver. Königreich	93,6	Belgien	1,6	Deutschland	1,1

## Größte Gruppen, die 2013 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben, nach Staatsangehörigkeitsgruppe

	Größte Gruppe		Zweitgrößte Gruppe		Drittgrößte Gruppe	
	Staatsangehörige von	%	Staatsangehörige von	%	Staatsangehörige von	%
<b>EU</b>	<b>Marokko</b>	<b>8,8</b>	<b>Indien</b>	<b>4,9</b>	<b>Türkei</b>	<b>4,7</b>
<b>Belgien</b>	Marokko	17,0	Türkei	5,3	Italien	5,3
<b>Bulgarien</b>	Ukraine	16,6	Moldau	16,3	Ehem. jug. Rep. Mazedonien	15,9
<b>Tschech. Rep.</b>	Ukraine	41,7	Russland	7,8	Polen	7,5
<b>Dänemark</b>	Irak	20,3	Türkei	9,5	Afghanistan	8,6
<b>Deutschland</b>	Türkei	24,3	Polen	4,8	Ukraine	4,1
<b>Estland</b>	Anerkannte Nichtstaatsangehörige <sup>3</sup>	84,9	Russland	12,7	Ukraine	1,4
<b>Irland</b>	Nigeria	23,9	Indien	12,4	Philippinen	10,2
<b>Griechenland</b>	Albanien	87,7	Russland	1,3	Georgien	1,2
<b>Spanien</b>	Kolumbien	17,2	Ecuador	17,0	Marokko	13,4
<b>Frankreich</b>	Marokko	17,1	Algerien	13,8	Türkei	6,0
<b>Kroatien</b>	Bosnien und Herzegowina	42,2	Serbien	16,6	Kosovo*	11,8
<b>Italien</b>	Marokko	25,2	Albanien	13,6	Indien	4,8
<b>Zypern</b>	Griechenland	23,2	Vereinigtes Königreich	18,7	Russland	14,0
<b>Lettland</b>	Anerkannte Nichtstaatsangehörige <sup>3</sup>	91,6	Russland	2,3	Ukraine	1,7
<b>Litauen</b>	Staatenlos**	40,0	Russland	15,7	Ukraine	14,1
<b>Luxemburg</b>	Portugal	38,3	Italien	12,0	Frankreich	9,9
<b>Ungarn</b>	Rumänien	76,3	Ukraine	9,7	Serbien	7,0
<b>Malta</b>	Australien	33,5	Vereinigtes Königreich	15,1	Vereinigte Staaten	7,7
<b>Niederlande</b>	Marokko	15,0	Türkei	11,2	Irak	6,3
<b>Österreich</b>	Türkei	15,0	Bosnien und Herzegowina	14,1	Serbien	11,2
<b>Polen</b>	Ukraine	30,0	Weißrussland	13,1	Vietnam	9,3
<b>Portugal</b>	Brasilien	20,8	Ukraine	16,4	Cabo Verde	15,6
<b>Rumänien</b>	Moldau	46,0	Türkei	1,5	Irak	1,4
<b>Slowenien</b>	Bosnien und Herzegowina	37,1	Italien	12,7	Serbien	12,5
<b>Slowakei</b>	Ukraine	30,4	Tschechische Republik	11,6	Russland	9,6
<b>Finnland</b>	Russland	23,5	Somalia	9,1	Irak	5,8
<b>Schweden</b>	Irak	28,6	Somalia	5,0	Polen	4,9
<b>Ver. Königreich</b>	Indien	17,5	Pakistan	10,4	Philippinen	5,0
<b>Island</b>	Polen	14,9	Philippinen	14,9	Vietnam	6,5
<b>Liechtenstein</b>	Schweiz	25,4	Türkei	19,3	Österreich	18,4
<b>Norwegen</b>	Somalia	12,5	Irak	12,3	Afghanistan	7,4
<b>Schweiz</b>	Italien	12,9	Deutschland	11,2	Kosovo*	7,8

\* Kosovo gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates.

\*\* Staatenlos ist eine Person, die von keinem Staat als Bürger anerkannt wird.

## 9 von 10 Personen, denen 2013 eine EU-Staatsangehörigkeit verliehen wurde, waren Staatsangehörige eines Drittstaats

In den folgenden zwölf EU-Mitgliedstaaten waren mindestens 9 von 10 Personen, die 2013 die Staatsangehörigkeit erwarben, Angehörige eines Drittstaats: **Estland** (100%), **Lettland** und **Rumänien** (je 99%), **Griechenland** und **Litauen** (je 97%), **Spanien** und **Portugal** (je 96%), **Bulgarien** (94%), **Irland** und **Italien** (je 93%), dem **Vereinigten Königreich** (91%) und **Kroatien** (90%). Im Gegensatz dazu waren **Luxemburg** (81%) und **Ungarn** (80%) die einzigen Mitgliedstaaten, in denen es sich bei der Mehrzahl der Personen, denen 2013 die Staatsangehörigkeit verliehen wurde, um Bürger anderer EU-Mitgliedstaaten handelte. Auf **EU-Ebene** betrachtet, waren 89% der Personen, die die Staatsangehörigkeit erwarben (oder 871 300 neue Bürger), Angehörige eines Drittstaats und 10% (98 500 Personen) eines anderen Mitgliedstaats der EU.

### Erwerb der Staatsangehörigkeit in den EU-Mitgliedstaaten, 2013

	Gesamtzahl	davon (Anteil in%)		Erworbene Staatsangehörigkeiten je:	
		Staatsangehörige eines anderen EU-Mitgliedstaats	Nicht-EU-Bürger*	1000 Personen Wohnbevölkerung	100 ansässige Ausländer
<b>EU</b>	<b>984 800</b>	<b>10%</b>	<b>89%</b>	<b>1,9</b>	<b>2,9</b>
<b>Belgien</b>	34 801	23%	76%	3,1	2,8
<b>Bulgarien</b>	808	2%	94%	0,1	1,8
<b>Tschech. Rep.</b>	2 243	18%	81%	0,2	0,5
<b>Dänemark</b>	1 750	13%	86%	0,3	0,5
<b>Deutschland</b>	115 118	21%	79%	1,4	1,5
<b>Estland</b>	1 330	0%	100%	1,0	0,7
<b>Irland</b>	24 263	7%	93%	5,3	4,5
<b>Griechenland</b>	29 462	3%	97%	2,7	3,3
<b>Spanien</b>	225 793	1%	96%	4,8	4,5
<b>Frankreich</b>	97 276	10%	88%	1,5	2,4
<b>Kroatien</b>	960	8%	91%	0,2	3,4
<b>Italien</b>	100 712	7%	93%	1,7	2,3
<b>Zypern</b>	1 580	44%	56%	1,8	0,9
<b>Lettland</b>	3 083	1%	99%	1,5	1,0
<b>Litauen</b>	185	3%	97%	0,1	0,8
<b>Luxemburg</b>	2 564	81%	19%	4,7	1,1
<b>Ungarn</b>	9 178	80%	20%	0,9	6,5
<b>Malta</b>	1 019	27%	71%	2,4	4,5
<b>Niederlande</b>	25 882	7%	89%	1,5	3,6
<b>Österreich</b>	7 354	14%	86%	0,9	0,7
<b>Polen</b>	3 933	14%	86%	0,1	4,2
<b>Portugal</b>	24 476	4%	96%	2,3	5,9
<b>Rumänien</b>	2 791	1%	99%	0,1	3,9
<b>Slowenien</b>	1 470	21%	79%	0,7	1,6
<b>Slowakei</b>	207	27%	73%	0,0	0,3
<b>Finnland</b>	8 930	10%	88%	1,6	4,6
<b>Schweden</b>	50 167	19%	79%	5,2	7,6
<b>Ver. Königreich</b>	207 496	8%	92%	3,2	4,2
<b>Island</b>	597	28%	72%	1,8	2,8
<b>Liechtenstein</b>	114	38%	62%	3,1	0,9
<b>Norwegen</b>	13 480	11%	89%	2,7	2,9
<b>Schweiz</b>	34 061	48%	52%	4,2	1,8

Aufgrund unbekannter Staatsangehörigkeiten können Summen von der Gesamtzahl abweichen.

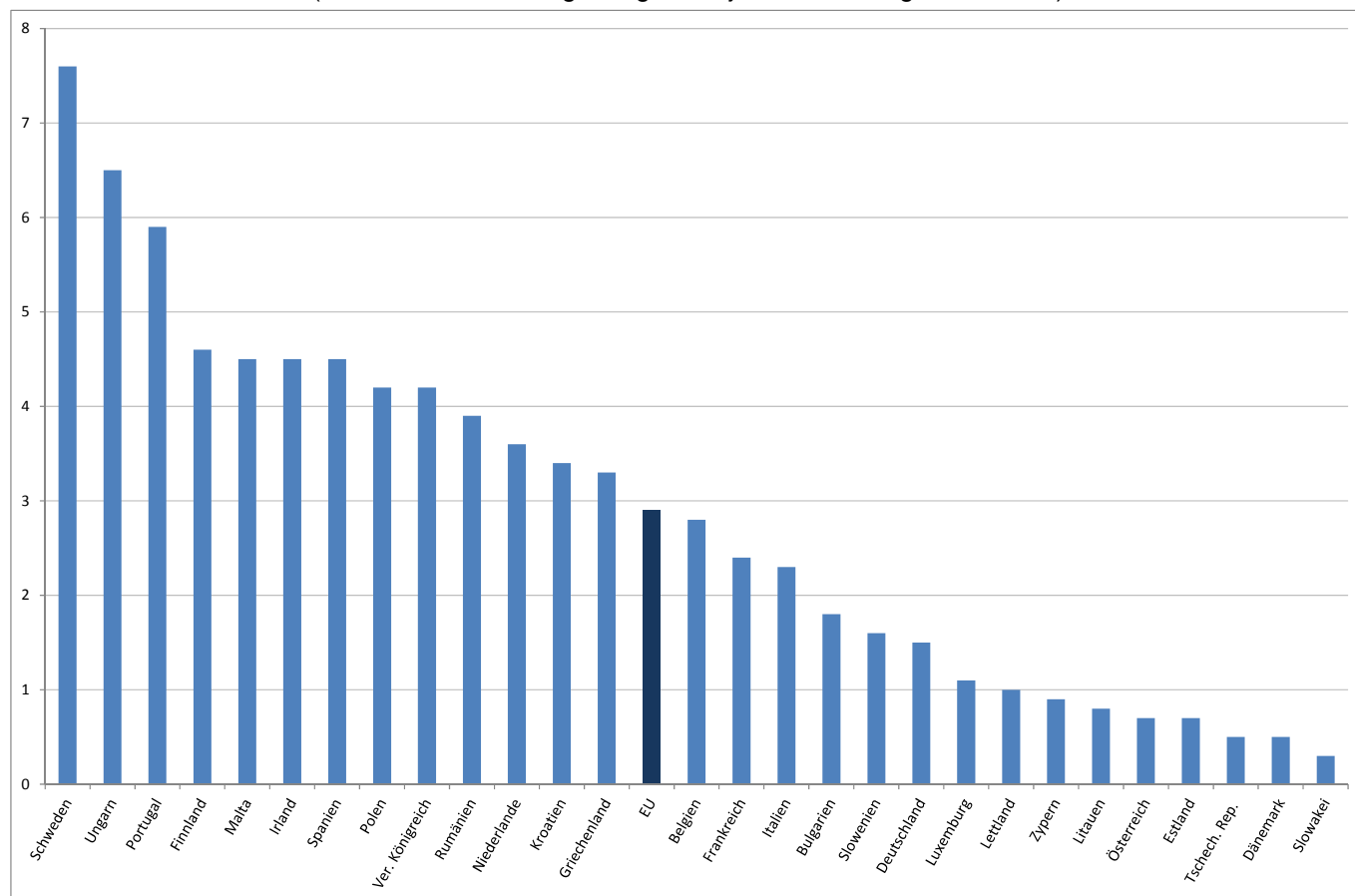
\* Nicht-EU-Bürger sind definiert als Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines der 28 Mitgliedstaaten der EU besitzen. Zu dieser Kategorie gehören auch Staatenlose.

## Höchste Einbürgerungsquote in Schweden, Ungarn und Portugal

Die Einbürgerungsquote<sup>4</sup> ist das Verhältnis der Zahl der Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Landes während eines Jahres erwarben, zur Zahl der Ausländer, die in demselben Land zu Beginn des Jahres ansässig waren. 2013 wurden die höchsten Einbürgerungsquoten in **Schweden** (7,6 Einbürgerungen je 100 ansässige Ausländer), **Ungarn** (6,5) und **Portugal** (5,9) verzeichnet, die niedrigsten in der **Slowakei** (0,3), der **Tschechischen Republik** und **Dänemark** (je 0,5). Durchschnittlich wurden in der **EU** 2,9 Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländer verliehen.

Bei den fünf Mitgliedstaaten, die im Jahr 2013 die meisten Staatsangehörigkeiten erteilten, lag die Einbürgerungsquote in **Spanien** mit 4,5 und im **Vereinigten Königreich** mit 4,2 über dem EU-Durchschnitt, während sie in **Frankreich** (2,4) **Italien** (2,3) und **Deutschland** (1,5) darunter lag.

**Einbürgerungsquoten<sup>4</sup> in den EU-Mitgliedstaaten, 2013**  
(Erworbene Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländer)



## Zahl der Einbürgerungen je 1000 Einwohner in Irland und Schweden am höchsten

Fast die Hälfte aller Personen, die 2013 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben, wurden Staatsangehörige **Spaniens** (225 800 Personen bzw. 23% aller 2013 in der EU verliehenen Staatsangehörigkeiten) oder des **Vereinigten Königreichs** (207 500 Personen bzw. 21%).

Im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung der einzelnen Mitgliedstaaten wurden die höchsten Einbürgerungsquoten in **Irland** (5,3 erteilte Staatsangehörigkeiten je 1000 Personen Wohnbevölkerung), **Schweden** (5,2), **Spanien** (4,8) und **Luxemburg** (4,7) verzeichnet. Durchschnittlich wurden in der **EU** 1,9 Einbürgerungen je 1000 Einwohner vorgenommen.

1. **Staatsangehörigkeit** wird definiert als die juristische Zugehörigkeit eines Bürgers zu einem bestimmten Staat; sie wird durch Geburt, Einbürgerung oder auf einem anderen Weg gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erworben. **Einbürgerung** ist das Verfahren, durch das ein Staat einer Person auf Antrag formal die Staatsangehörigkeit verleiht. **Andere Möglichkeiten** des Erwerbs der Staatsangehörigkeit betreffen Ehegatten von Staatsangehörigen, Minderjährige, die von Staatsangehörigen adoptiert werden, und im Ausland geborene und ins Land ihrer Vorfahren zurückkehrende Nachkommen von Staatsangehörigen. Nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 liefern die Mitgliedstaaten Daten zu „Personen, die ihren üblichen Aufenthaltsort im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats haben und die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaats während des Berichtsjahres erworben haben und die zuvor Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats oder eines Drittstaats bzw. staatenlos waren, untergliedert nach Alter und Geschlecht sowie nach der früheren Staatsangehörigkeit der betroffenen Personen bzw. danach, ob die Person zuvor staatenlos war.“
2. Die Daten zum Erwerb der Staatsangehörigkeit werden Eurostat von den nationalen Statistikämtern gemäß Verordnung 862/2007 zwölf Monate nach Ablauf des Referenzzeitraums übermittelt.
3. **Eurostat**, „Statistics Explained“-Artikel „**Statistiken zum Erwerb der Staatsangehörigkeit**“ auf der Eurostat-Webseite (nur auf Englisch verfügbar):  
[http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Acquisition\\_of\\_citizenship\\_statistics](http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Acquisition_of_citizenship_statistics)
4. **Anerkannte Nichtstaatsangehörige** sind Personen, die weder Staatsangehörige des meldenden noch eines anderen Landes sind und Verbindungen zum meldenden Land besitzen, die einige, aber nicht alle mit der umfassenden Staatsangehörigkeit verbundenen Rechte und Pflichten beinhalten. Die meisten dieser Personen waren Bürger der ehemaligen Sowjetunion.
5. Die **Einbürgerungsquote** ist das Verhältnis der Zahl der Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Landes während eines Jahres erwerben, zur Zahl der Ausländer, die in demselben Land zu Beginn des Jahres ansässig waren. Die „Einbürgerungsquote“ sollte mit Vorsicht verwendet werden, weil der Zähler alle Arten des Erwerbs einer Staatsangehörigkeit und nicht nur die Einbürgerung von im betreffenden Land ansässigen in Frage kommenden Ausländern umfasst; darüber hinaus werden im Nenner alle Ausländer und nicht nur die relevante Bevölkerungsgruppe, d. h. die für eine Einbürgerung in Betracht kommenden Ausländer, berücksichtigt.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Erstellung der Daten:

**Vincent Bourgeais**  
Tel. +352 4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

**Silvia ANDUEZA-ROBUSTILLO**  
Tel. +352 4301-33443  
[silvia.andueza-robustillo@ec.europa.eu](mailto:silvia.andueza-robustillo@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



Medianfragen: Eurostat media support / Tel. +352 4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)